

(Solidar-)essen und Schönes sehen



»SCHÖN, DASS WIEDER WAS STATTFINDET«: RAINER HANKO UND ANDREA LEICHSENRING FREUEN SICH GLEICHERMASSEN ÜBER DIE NEUEN FREIHEITEN. FOTO: BÖHM

Soziales – Nach langer Coronapause wird wieder Kunst im S-Haus ausgestellt: Rainer Hanko zeigt Naturfotografien

REUTLINGEN. Eine von Eis überzogene Blütendolde, die in Gold und Blau schimmernden Gönninger Seen, eine Wasseramsel am Brühlbach, ein »Weidenmonster«: Vielfältig sind die Bilder, die der Hobbyfotograf Rainer Hanko im Speiseraum des S-Hauses an der Rommelsbacher Straße ausstellt. Für den 1952 geborenen Pfullinger ist es die erste Ausstellung überhaupt. Und auch die Betriebswirtin Andrea Leichsenring, die im Sozialhaus den Arbeitskreis Kultur leitet, debütiert mit dieser Präsentation als Kuratorin.

Das S-Haus verfügt über drei Räume im »Dienstleistungszentrum Unter den Linden«, das früher als Reutlinger Armenhaus »Fläsch« bekannt war und in dem es seit vielen Jahren Kunst unter dem Motto »Fläsch. Kultur unter den Leuten« gibt. »Leider konnte 2020 und 2021 wegen Corona nichts stattfinden«, bedauert Andrea Leichsenring. Doch jetzt starte man mit der Ausstellung von Rainer Hanko wieder durch.

Andrea Leichsenring ist selbst künstlerisch tätig, malt Aquarelle, fertigt Collagen und erschafft Nana-Figuren nach dem Vorbild der Künstlerin Niki de Saint Phalle. »Vielleicht stelle ich selbst einmal hier aus«, überlegt sie. Es sei ihr wichtig, dass Menschen, die zum Essen in den Bürgertreff kämen und dort auch Kontakte suchten, von Schönem umgeben seien. »Viele sind heute sehr einsam. Hier können sie sich in ansprechender Umgebung treffen und sich austauschen.«

25 Essen täglich

Von Montag bis Freitag wird im S-Haus frisch gekocht. Schon für 2,50 Euro kann dort jeder mit kleinem Geldbeutel ein preisgünstiges Mittagessen bekommen. Die sogenannten »Solidar-Esser«, die beim Mittagstisch rund 40 Prozent ausmachen, zahlen freiwillig 6 Euro und fangen damit die Kosten auf. Aktuell werden rund 25 Essen täglich ausgegeben. »Doch wir möchten wieder auf 35 Mahlzeiten steigern wie vor Corona«, sagt Andrea Leichsenring. Während des Lockdowns seien an Bedürftige bis zu 120 Essen kostenlos zum Mitnehmen verteilt worden, finanziert von der »Aktion Mensch«.

Der Trägerverein des Bürgertreffs hat rund 80 Mitglieder, 39 ehrenamtliche Mitarbeiter sind im Restaurant und auf der Planungsebene tätig. Hinzu kommen Hospitanten, Sozialstundenleister, AGHler, Langzeitarbeitslose und ein Schülerpraktikant. Über 3 900 ehrenamtliche Stunden wurden 2021 im fast ganzjährig geöffneten Restaurant geleistet, 1 000 Stunden in der Organisation. Rainer Hanko engagiert sich seit fünfeinhalb Jahren ehrenamtlich im S-Haus und auch als Bürgerbusfahrer in Pfullingen. Auch bei der Tafel in Metzingen und in der Tonne beim Thekendienst ist er beschäftigt. In der Rente blieb ihm auch Zeit, sich wieder seines Hobbys anzunehmen. Die Fotos sind im S-Haus von Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr zu sehen. Als nächste Ausstellung sollen Aquarelle von Eberhard Rees ausgestellt werden. (gb)
